

- 1) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 2) Möglicherweise sind hier Hans und Michael **Uttinger** gemeint.
- 3) Der Text von Pt. 2 ist durchgestrichen.

AH 150, 121^r

150/51

[16]43 Oktober 24., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 24. OKTOBER [16]43

BA ZG A 39.26.2, 90^v

- "[1.] N.^a Der Nüw Burger [Hans Rudolf?] **hess**¹ Jm dorff [in Zug] soll ussglassen haben - man Nemme Jm dass sinig, wolt Lieber man hätte Jm syne 100 gl gestolen dessen weyss [der] grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] bericht Dem Jmm wier befolchen syne 356 gl Jnzezuchen und Andere guote wahr Jnzekhauffen. Werdend etliche Müt für syn etc. [Der] St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** indiffere[nt] befolchen nacher Zefragen mit den worthen der Gmeind Zuo hünenberg. B: Fryheiten.²
- [2.] Welte **Hess** [sel. Töchter, von Zug]: wegen der wösch Jr huss - und **Schmids** Sohn Jm Dorff [in Zug] wegen Mülj Karens vertagen
- [3.] [Hans oder Michael **Uttinger**, gen.] uffrechtlj [=Ufrechtli, von Zug] Zum [alt] Baumeister [der Stadt Zug und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] Stokhlin [=**Stocklin**] gredt, der Lucerner Rath etc. Jtem erst der tagen einer myner h [Stadträte der Stadt Zug] Zuo Jm gredt die burger sollend sorg han Zuo den burgerlichen fryheiten. sye gefahrlicher nie gestanden³ ...
Jetzt Laugnet oder verkehrümbts er, undt wills uffn Xander **Spil[l]man[n]**, von Zug] leggen der habe es Jn sines veterans huss gredt dass vor 2 Jaren solche worth von Buwh[err] Stokhlin selbs gehört worden
Jst eingestellt und bessere nachfrag Zehaben.
- [4.] N.^a Baltzen [=**Balthasar** N] bschikhen und fragen wye sich der **Adam** [N] gägen der Stokhlinen [=**Stocklin**, wohl alle von Zug] verhalten
Den Adamen nachgents vertagen
- [5.] Andres Keyser [=**Keiser**, von Zug] würd ersuocht von seinem Brudern, umb ein Nüwe theilung wyl aber brieff und sigel drumb schon vor 4 Jaren uffgrichtet, Plibts darby ... und A.^o [16]40: besteti-

get Jm Rath [- Andreas Keiser hatte 1640 das Haus seines Grossvaters sel. von seinen Geschwistern abgekauft; als er 1643 das Haus weiterverkaufte, verlangten die Geschwister die Aufteilung des Gewinns -]

[6.] [Der] Alt Komauer [d.h. Hans **Suter**, von Chamau] begärt [die] bestettigung [des] Kauffs ... oder syne güeter wider Zuo Synen handen Nemmen [- es ging um einen Hof in Chamau, den der obgenannte Suter an seinen Sohn Hans Jakob **Suter** verkauft hatte; doch dessen Bruder Jakob **Suter** und weitere Geschwister fühlten sich durch diese Handänderung übervorteilt -].⁴

[7.] Wolffgang Kosten [=Kost] begären Umb ein schryben an [den] Landtvogt.

[8.] dem stritigen hauw so [der Bannwart der Stadt Zug] hans **Landt- wing** heüschet besser nachfragen

[9.] N.^a [Des] Zieglers [von Zug, Martin **Kloter**] verantwortung Jn- gestellt umb die 150 Ziegel [die er] Jns Zürichpieth [geliefert hat]."⁵

1) s. Zurlaubiana AH 150/41 spez. Anm. 5

2) Am Rande dieses Abschnitts steht: "4ten Novembris Kernen ussteilen".

3) s. ebenda AH 150/44A Pt. 5

4) s. ebenda AH 150/68 Pt. 2

5) s. auch ebenda AH 150/43 Pt. 4

AH 150, 121v

150/52 s. 150/51

150/53

[1629?]

A

ABRECHNUNG MIT DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.]
ZURLAUBEN

"Her Landtschriber Zurlauben

her Seckelmeister [Hans?] **staub** [von Menzingen]

h. Fenderech **Etter** [von Menzingen]¹

h stadtschreiber [von Zug, Beat Jakob] Knopffly [=Knopfli]

hans heirich **Müller** [von Zug, Gatte der **Maria Barbara** Zurlauben?]

Sigmundt [=Sigmund N] 2 sigeristen

Daran Zalt her wirtt von Si[n]s an die 4 [ürten] 2 ürten